Oberhundemer Dorfzeitung
"Nigges iut diam Duarepe"
Dorfzeitung für Oberhundem und Umgebung
Ausgabe 065 III. Quartal 2019 27. Juni 2019

Schützenfest der Blauen Kittel
vom 6. Juli bis 8. Juli 2019

Sein Vater regierte als König und Kaiser das Schützenvolk, er selbst errang 1998 die Jungschützenkönigswürde. 20 Jahre später, im vergangenen Jahr, krönte er sich mit dem 169. Schuss zur neuen Majestät der Oberhundemer Blaukittel. Die Rede ist von Beiratsmitglied und Vogelbauer Michael (Lönne) Schauerte. Ein anderer Michael (Schmidt) erregte fast zeitgleich ein ähnliches Aufsehen, als er mit etwa 1-minütiger Verspätung nach seinem abgegebenen Schuss von seinen Kameraden als neuer Jungschützenkönig gefeiert wurde. Bei Katja Schauerte und Johanna Rameil, als erwählte Königinnen, war die Freude ebenfalls riesig. Den neuen Majestäten-Paaren wird es am Schützenfest-Montag sicher ähnlich ergehen. Doch bis dahin haben wir alle bereits ereignisreiche Festtage hinter uns.

Zu Beginn am Samstag, den 06. Juli, treten die Schützen um 16.30 Uhr in der Dorfmitte an, um dann zur Kirche zu marschieren. Hier beginnt um 17.00 Uhr die Schützenmesse. Im Anschluss wird am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten gedacht. Ab 19.00 Uhr stehen dann die Ehrungen unserer Jubilare sowie Jubelkönige- und Königinnen auf dem Programm. Unter den Klängen der Knappenkapelle Meggen werden insgesamt 10 Schützenbrüder für ihre 40, 50 und 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Danach ist die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Der Sonntag beginnt wie gewohnt mit dem Platzkonzert um 11.00 Uhr in der Dorfmitte. Die Knappenkapelle Meggen unter der Leitung von Patrick Müller – mittlerweile bereits zum 14. mal unsere Festmusik – wird auch sicherlich diesmal für eine begeisterte Stimmung inmitten unserer beiden Gasthöfe Hesse und Brüggemann sorgen. Unter dem Kommando unseres Hauptmannes Stefan Jung setzt sich dann um 15.00 Uhr der große Festzug in Bewegung. Unser Kaiserpaar Andi und Walli Schmelter, unser Königspaar Michael und Katja Schauerte, sowie unser Jungkönigspaar Michael Schmidt und Johanna Rameil, mit ihren Hoftischen, können dann noch einmal bejubelt und gefeiert werden. Um 18.00 Uhr findet für unsere kleinen Besucher natürlich wieder der Kindertanz statt und um 20.00 Uhr wird dann traditionell der Schützenball mit der Königspolonaise eingeleitet.

Bevor sich am Montagmorgen um 09.00 Uhr der Schützenzug in Richtung Vogelstange bewegt, haben alle Königsanwärter und Frühaufsteher wieder die Möglichkeit sich ab 08.00 Uhr beim Schützenfrühstück im Gasthof zu den Linden zu stärken und die ersten beiden Tage schonmal Revue passieren zu lassen. Hier liegen auch für die Schützen und Jungschützen die Schießlisten zur Eintragung bereit. Nach einem hoffentlich wieder spannenden Wettkampf an der Vogelstange werden dort dann die neuen Majestäten proklamiert um dann anschließend beim legendären Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle frenetisch vom Schützenvolk gefeiert zu werden. Um 16.30 Uhr können sich unsere neuen Regentenpaare mit ihren Hoftischen im großen Festzug feierlich präsentieren. Nach dem Kindertanz um 18.00 Uhr, bilden dann die Königspolonaise sowie der Ausmarsch und das Wegbringen der Fahne nochmals sehenswerte Höhepunkte. Schlussendlich wird dann noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert bevor das diesjährige „Fest der Blauen Kittel" ausklingt und endet.

(Text: Christian Assmann, Foto: Dieter Dörrenbach)

Kronjuwelen-Kommunion-Jubiläum

Erstmals fand in der St. Lambertus Pfarrgemeinde Oberhundem ein Kronjuwelen-Jubiläum statt. Vor 75 Jahren, am 16. April 1944, empfingen 46 Kommunionkinder durch Pater Molz das Sakrament der Heiligen Kommunion. Von den 46 Erstkommunionkindern sind 18 verstorben, von sieben ist die aktuelle Anschrift nicht bekannt. Am Palmsonntag trafen sich sieben der ehemaligen Kommunionkinder des Jahres 1944. Nach dem Gottesdienst in der St. Lambertus Pfarrkirche wurden im Landhaus Lenneper-Führt in Selbecke in geselliger Runde so manche Erinnerungen ausgetauscht. Das Treffen hatte Lambert Aßmann organisiert. Bereits zum 50., 60. und 70. Jubiläum hatte man sich getroffen. *(Dieter Dörrenbach)*

Impressum
Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:
Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:
Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:
Volksbank Bigge-Lenne eG
BIC GENODEM1SMA
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

Layout:
Werner Arens,
www. arens-media.de

Druck:
Druckerei Nübold, Lennestadt

Anzeigenpreise:
1/8 Seite: 50,00 Euro
1/4 Seite 75,00 Euro
1/2 Seite 100,00 Euro
1/1 Seite 150,00 Euro

Nächste Ausgabe IV. Quartal 2019
Erscheinungstermin: 26.09.2019
Redaktionsschluss: 12.09.2019

Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.

Kräuterwanderung
mit Zubereitung und Verkostung
Samstag, den 27.07.2019
10:00 Uhr - ca. 14:00 Uhr

Kräuternachmittag
Salben und Tinkturen selbstgemacht
Freitag, den 13.09.2019
14:00 Uhr - ca. 16:00 Uhr

Kräuterpädagogin Astrid Struck

Teilnahmegebühr je 15 EUR (inkl. Material)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.

Kurkonzert
Kinder- und Jugendchor „Burgfinken“ und der Kirchenchor
Sonntag, den 30.06.2019
15:00 Uhr

Waffeltage
Mittwochs in den Sommerferien backen wir frische Waffeln für Sie!
am 17., 24., 31. Juli und
14., 21. August 2019
13:30 - 17:00 Uhr

Veranstalter: Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.
Veranstaltungsort: Haus des Gastes, im Kurpark

Manfred Krippendorf neuer VdK Chef

Der VdK Ortsverband Oberhundem hat seit dem 22. März einen neuen ersten Vorsitzenden. Auf der Jahreshauptversammlung im Gasthof Lenneper-Führt in Selbecke stellte sich Werner Jung nach zehn Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Neuer Chef der Oberhundemer VdKer ist nun Manfred Krippendorf, der bisherige stellvertretende Vorsitzende. Diese Funktion wird nun von Stefanie Jung ausgeführt. Geschäftsführer Elmar Schmidt und Kassierer Werner Christes (seit 43 (!) Jahren im Amt) wurden ebenso wiedergewählt wie die Frauen-Vertreterin Elisabeth Lazarro und ihre Stellvertreterin Annegret Wahner. Auch die Beisitzer Heinz-Peter Hesse und Richard Lönze wurden für eine weitere Wahlperiode von den 80 Anwesenden in ihren Ämtern bestätigt.

Bei den Ehrungen wurden 16 Mitglieder für eine zehnjährige Treue ausgezeichnet. Heinz Hochstein kann auf 25 Jahre zurückblicken. Der VdK-Ortsverband hatte zum Jahresende stolze 385 Mitglieder, 24 traten allein in 2018 in den Sozialverband ein. Auch der Kreis-Geschäftsführer Frank Meier, der über aktuelle Neuerungen und Änderungen in der Sozialpolitik referierte, sprach von jährlich immer steigenden Mitgliederbeständen in den Ortsverbänden. *(Dieter Dörrenbach)*

Rinsecke feiert Dorffest

Foto: Ortsarchiv Oberhundem e.V.

Herzliche Einladung von der Dorfgemeinschaft Rinsecke e.V. zum jährlich stattfindenden Dorffest auf dem Hof Gasthaus Kaiser.

24. August 2019 ab 19:00 Uhr

Fröhliches Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre mit kühlen Getränken und Leckereien vom Grill

25. August 2019 ab 11:00 Uhr

Frühschoppen, Kinderbelustigung, am Nachmittag Kaffee und Kuchen, anschl. gemütlicher Ausklang

Dorfgemeinschaft Rinsecke e.V. (Jana Hüttmann)

Nach hundert Jahren ist noch nicht Schluss

Neues Leitungsteam bei der Frauengemeinschaft KaFiP Oberhundem

Während die Frauengemeinschaft letztes Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feierte, war das Bangen noch groß, ob es danach überhaupt weiter gehen würde. Zwei Jahre dauerte die Suche schon nach neuen Mitarbeiterinnen im Leitungsteam. Für Teamsprecherin Barbara Franzen, die schon 2017 ihr Amt aus Zeitgründen abgeben wollte, konnte keine Nachfolgerin gefunden werden; auch Kassiererin und Schriftführerin fanden keine Vertretung, zwei Beisitzerinnen schieden aus und nur eine kam nach. Doch nun, Dank der Geduld der Leitung und der Bereitschaft noch zwei weitere Jahre für die Gemeinschaft da zu sein, haben sich doch wieder 8 Frauen gefunden, die gewillt sind, die Frauengemeinschaft durch die nächsten Jahre zu führen.

Steffi Jung löst nun Barbara Franzen als Teamsprecherin ab. Nicole Schick kommt neu ins Team und ist stellvertretende Sprecherin. Felizitas Schulte-Weiland übernimmt für weitere vier Jahre die Aufgabe der Schriftführerin und Birgit Krüger, die letztes Jahr schon als Beisitzerin das Team bereicherte, ist ihre Vertretung. Kassiererin bleibt Marianne Richard noch für zwei Jahre und Monika Schulte-Schmelter ist für weitere vier Jahre zweite Kassiererin. Verstärkung hat das Team auch noch durch Anna Montrone und Janine Drees bekommen.

Die KaFiP Oberhundem bedankt sich bei Barbara Franzen, ohne deren zielstrebige, anpackende Art die Frauengemeinschaft das 100-jährige Jubiläum nicht hätte feiern können! Außerdem bedankt sie sich auch an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Vereinen für die freundliche Unterstützung beim Jubiläumsfest. *(Felizitas Schulte-Weiland)*

JSG Oberhundem/Saalhausen verkauft 7300 Ostereier

Aus einer regelrechten Schnapsidee im Jahr 2011 kann die Jugendabteilung der JSG Oberhundem/Saalhausen nun auf eine echte Erfolgsgeschichte zurückblicken. „Lasst uns doch mal 200-300 Eier anmalen und diese zu Gunsten der Jugendabteilung verkaufen!“, hieß es damals.

Schnell wurde klar, dass das schwieriger sein sollte als gedacht! Denn erstens sind 300 Eier kochen schon eine Herausforderung und zweitens stieg die Nachfrage immens schnell auf knappe 1000 Eier. Im zweiten Jahr wusste man natürlich, da steckt Potenzial. Auch die Kinder der JSG können sich ein kleines Taschengeld dazuverdienen, da sie direkt für ihre verkauften Ostereier ein Taschengeld erhalten.

Mittlerweile werden die beliebten Ostereier der JSG Oberhundem/Saalhausen bis weit über die Gemeinde- und sogar Kreisgrenze verkauft. In diesem Jahr wurden unglaubliche 7300 Eier verkauft und nächstes Jahr soll die 8000er Marke fallen. *(Martin Tigges)*

Sehr erfolgreiche Saison für Melina Schöttes

Gesamtsieg im Deutschlandpokal

Am 31. März war eine sehr lange, sehr anstrengende, aber auch sehr erfolgreiche Wintersaison für Melina Schöttes vom Ski-Club Oberhundem bei der Deutschen Meisterschaft in Reit im Winkl, die 119 Tage zuvor, am 2. Dezember mit dem FIS Austria Cup im österreichischen Ramsau begann, beendet.

20 Wettkämpfe in Österreich, Tschechien, Schweden und natürlich Deutschland mit weit über 300 Wettkampfkilometern absolvierte die 20-jährige in diesen 4 Monaten, natürlich zusätzlich auch noch unzählige Trainingskilometer auf Schnee und mehrere tausend Kilometer im Auto, Flugzeug und auf dem Schiff. Dieser Aufwand sollte in diesem Winter auch belohnt werden.

Beim Saisonfinale in Reit im Winkl stand Melina Schöttes im überfüllten Festsaal ganz oben auf dem Siegerpodest und erhielt aus den Händen von Bundestrainer Peter Schlickenrieder und dem früheren Weltcupgesamtsieger Tobias Angerer das gelbe Trikot und den Pokal der Gesamtsiegerin im Deutschlandpokal. Mit 15 Punkten Vorsprung vor Celine Mayer von SC Oberstdorf konnte die junge Oberhundemerin erstmals in ihrer Kariere diese nationale Rennserie des Deutschen Skiverbandes für sich entscheiden. „Damit hatte ich vor der Saison nicht gerechnet, ich freue mich riesig über diesen Sieg, es war eine sehr anstrengende aber auch schöne Saison“, so Melina Schöttes überglücklich nach der Siegerehrung.

Beste Deutsche beim Vasalauf in Schweden und Jizerska in Tschechien

Die 20-jährige hatte in den letzten Jahren durch Verletzung und Krankheit immer wieder Rückschläge weg stecken müssen, aber nie die Lust am Skilanglauf verloren. Sie hat sich immer wieder herangekämpft, ihr ganzes Leben dem Skilanglauf gewidmet und in dieser Saison den Lohn dafür geerntet, denn nicht nur im Deutschlandpokal triumphierte die Oberhundemerin. Gesamtplatz 29 und beste Deutsche beim Vasalauf in Schweden über 90 Kilometer, Gesamtplatz 14 und wieder beste Deutsche beim Jizerska in Tschechien über 50 Kilometer und der Sieg in der Damenklasse über 32 Kilometer beim Skadilauf in Bodenmais zeigen das große Potenzial der sehr jungen Sportlerin auch im Skimarathonbereich. „Klar ist der Gesamtsieg im Deutschlandpokal das größte in dieser Saison, aber mein erster Start beim Vasalauf und dann noch mit diesem Ergebnis war auch ein absolutes Highlight“, so Melina.

Freizeit und Langeweile gab es in den vier Wintermonaten wahrlich nicht. „Bis auf 2 oder 3 Wochenenden war ich immer irgendwo unterwegs, meist ging es Donnerstag los und Sonntags nach den Wettkämpfen wieder zurück“, berichtet die Sportlerin. „Das war schon sehr aufwendig und kostenintensiv, daher möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Sponsoren, den Firmen Bals und Patt bedanken. Auch der Ski-Club Oberhundem hat mich sehr gut unterstützt und natürlich meine Familie, die immer da war und mir somit dies alles erst ermöglicht hat“, so Melina weiter.

Die Planungen für die Zukunft stehen auch bereits. „Ich werde im Oktober eine Ausbildung als Physiotherapeutin beginnen. Geplant habe ich auf jeden Fall, die Leistungskontrollen im Sommer und Herbst mit zu laufen, danach muss ich mal schauen, wie es mit dem Training und Wettkämpfen im kommenden Winter passt“, so Melina über ihre weitere (sportliche) Zukunft.

Weitere Starter vom Ski-Club Oberhundem

Aber auch weitere Skilangläufer des Ski-Club Oberhundem gingen bei verschiedenen Veranstaltungen im vergangenen Winter an den Start. Manuel Schöttes bestritt insgesamt 3 Rennen in Österreich bei der Tour de Ramsau im Januar. Im Februar gingen Manuel und Andreas Schöttes beim König Ludwig Lauf in Oberammergau über 50 Kilometer an den Start. Eine Woche später begleitet Andreas seine Tochter Melina nach Tschechien und absolvierte auch hier die 50 Kilometer, bevor es dann für alle drei Ende Februar nach Schweden zum Vasalauf ging. Hier gingen sie, neben dem Hauptlauf über 90 Kilometer, gemeinsam mit zwei Sportlern aus Girkhausen noch in der Staffel an den Start. Den Saisonabschluss feierten sie gemeinsam bei der Deutschen Meisterschaft in der Vereinsstaffel in Reit im Winkl, wo sie den Ski-Club Oberhundem erfolgreich vertreten haben.

Aber auch die jüngsten waren in diesem Winter unterwegs. Nach einem einwöchigen Trainingslehrgang Mitte Dezember im österreichischen Ramsau am Dachstein, gingen Paula Franz, Fiona Reichling und Johanna Dobbener bei den WSV/HSV Meisterschaften in Schotten, dem Pokallanglauf in Willingen, sowie dem Nachtsprint in Bad Berleburg an den Start.

(Dirk G. Weschollek)

Schützenfest - wie war das damals?

Auszüge aus Zeitungsartikeln und Protokollbüchern

Vor 60 Jahren (1959)
Karl-Hubert Jung

Bei heiterem Wetter und entsprechender Stimmung begann es traditionsgemäß mit dem Fackelzug am Samstag, den 4. Juli, der eine gute Beteiligung zeigte. Das Platzkonzert eröffnete den Schützenfest-Sonntag. Viele Fremde staunten am Nachmittag bei dem Festzug über die Teilnahme des ganzen Dorfes und das farbenprächtige Bild der blauen Kittel. Auch den Gefallenen wurde nach dem Festzug am Ehrenmal gedacht. Am Montag nach der Schützenmesse war mit dem Vogelschiessen der Höhepunkt des Schützenfestes erreicht. Die Königswürde errang nach drei Stunden Karl Hubert Jung, nachdem man dem Vogel nach einer Feuerpause mit der Axt zu Leibe gerückt war. Er nahm sich seine Freundin Rameil zur Königin. Die Altenhofer Musik und Festwirt Müller trugen mit guter Marschmusik, leckeren Speisen und Getränken zum Gelingen dieses wunderbaren Festes bei. Das Erbsensuppenessen am Dienstag beendete wieder unser Hochfest.
(Protokollbuch des Schützenvereins – gezeichnet Fritz Schmelter)

In diesem Jahr traten folgende Schützenbrüder dem Verein bei und werden am Samstag für 60jährige Treue geehrt: Franz Sasse (Oberhundem) und Heinz Tigges (Selbecke).

Vor 50 Jahren (1969)
Karl-Josef (Zato) Lindemann

Die Festwirtschaft wurde in diesem Jahr für 6.200 DM an Börger aus Eslohe vergeben und mit der bereits bewährten Neuenkleusheimer Kapelle zeigten sich alle Festteilnehmer sehr zufrieden. Wie gewohnt wurde samstags das Fest durch den Fackelzug eröffnet und dem Herrn Dechant ein Ständchen gebracht. Nach dem Platzkonzert am Sonntag, dem nachmittäglichem Festzug mit Gefallenenehrung am Ehrenmal, bei dem unser bewährter Redner Reinhold Schmelter unseren Gefallenen würdige Gedenkworte aussprach. Der Sonntag ging bei herrlichem Wetter und fröhlichem Treiben gegen 1:00 Uhr zu Ende. Der Montag zeigte sich von einer ganz anderen Seite. Trotz Regen und Sturm hatten sich viele Schützen in die Schießliste beim Keller Heini eingetragen. Den harten Kampf gewann schließlich Karl-Josef Lindemann aus Rinsecke. Zur Königin erkor er sich Brunhilde Feldmann aus Olpe. Der heftige Sturm hatte während des Vogelschießens ganze Arbeit geleistet und unser Festzelt aus seiner Verankerung gerissen. Durch tatkräftigen Einsatz von Feuerwehr, technischem Hilfswerk und vielen Schützenbrüdern konnte das Zelt noch vor dem Festzug wiederaufgerichtet werden. So konnte nach dem Festzug das neue Königspaar noch kräftig gefeiert werden.

Zum ersten Mal trugen folgende Schützenbrüder ihren blauen Kittel und können nun für 50jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt werden: Hubertus Kneer (Herrntrop) und Klaus Metzen (Würdinghausen).

Vor 40 Jahren (1979)
Hubertus Kneer / Franz-Otto Richard

Heute würde die Schlagzeile im Kurier sicherlich so lauten: „Zwei Herrntroper Otto's regieren gemeinsam Oberhundem". Doch im Jahr 79 titelte die WP: „Hubertus Kneer mit dem 156. Schuss König in Oberhundem". Trotz des kalten und regnerischen Wetters begann das Schützenfest des Jahres 79 traditionell mit Fackelzug unter dem Kommando von Hauptmann Alfons Heitschötter. Die Schützenmesse am Sonntag wurde dann bei strahlendem Sonnenschein von Pastor Franz Kleimeier im Dorfgarten zelebriert. Nach dem Abholen der Fahne und des Königpaares Hubertus Krippendorf mit seiner Freundin Birgit Schäfers und des Jungschützenkönigs Klaus-Dieter Führt mit seiner Freundin Verena Reichling vom Haus Bruch, zog der Festzug durch das prächtig dekorierte Dorf. Am Montagmorgen hatte sich eine stattliche Anzahl von Schützenbrüdern in der Dorfmitte eingefunden und zogen sodann mit guter Stimmung zur Vogelwiese. Mit dem 156. Schuss fiel der Rest des Vogels von der Stange und Hubertus Kneer war König von Oberhundem. Seine Ehefrau Rita wird als Königin der Blaukittel das Oberhundemer Volk mitregieren. Unter den Jungschützen konnte sich Franz-Otto Richard durchsetzen, der sich seine Freundin Birgit Tigges zur Mitregentin erkor!

Von folgenden Schützenbrüdern ließ sich unser Kassierer Günter Lenneper vor 40 Jahren die Beitrittserklärung unterschreiben: Klemens Belke (Olpe), Thomas Benkendorf (Selbecke), Thomas Kleffmann (Rinsecke), Werner Müller (Oberhundem), Hermann Schick (Oberhundem) und Dr. Andreas Schulte (Oberhundem).

Vor 25 Jahren (1994)
Gisbert Jung / Tobias Kaiser

„28 Blaukittel stritten um die Königswürde" titelte die WP am Dienstag nach Schützenfest. Den ersten Höhepunkt des Oberhundemer Schützenfestes bildeten die Ehrungen am Samstag. 14 Mitglieder wurden für 40jährige Treue zum Verein und Valentin Ludwig sogar für 60jährige Treue zum Verein geehrt. Für die musikalische Unterstützung sorgt seit über 20 Jahren der Musikverein aus Neuenkleusheim unter der Leitung von Martin Tinkloh. Am Sonntag präsentierten sich bei tropischen Temperaturen die Königspaare des Vorjahres Meinolf und Brigitte Schick sowie das Jungschützenpaar Markus Schlichting und Nina Henzen. Der Montag begann für viele Schützen wieder mit dem traditionellen Sektfrühstück beim „Bäcker". Um Königsnachwuchs brauchen sich die Blaukittel keine Sorgen zu machen. Sage und schreibe 28 ernsthafte Bewerber um die Königswürde lieferten sich bei brütender Hitze einen spannenden Kampf an der Vogelstange. Während dem Festwirt die alkoholfreien Getränke bereits ausgegangen waren, hatte der Schießwart glücklicherweise genügend Munition mitgebracht, denn das Federvieh erwies sich als zäher Vogel. Erst nach 203 Schuss hatte das Ringen ein Ende, als der 42jährige OP-Pfleger Gisbert Jung überglücklich die Arme in die Luft riss. Zusammen mit Ehefrau Monika regiert er nun für ein Jahr das Oberhundemer Schützenvolk. Die Krone hatte zuvor Dirk Schmelter, den Apfel Walter Wenning und das Zepter Stefan Hochstein geschossen. Bei den Nachwuchsschützen hatte der 16jährige Tobias Kaiser aus Selbecke die ruhigste Hand. Zur Königin erwählte er sich die 15jährige Helena Tigges. Die Krone des Jungschützenvogels sicherte sich Dirk Kleffmann und das Zepter ging mit dem Ehrenschuss an Pastor Franz Kleimeier.

(Tobias Mettbach & Christian Assmann)

Die erste Versammlung des Schützenvereins nach dem I. Weltkrieg

Die Ermordung des Kronprinzenpaares Franz-Ferdinand und Sophie von Österreich in Sarajewo gilt heute als Auslöser des Ersten Weltkrieges, da am 28. Juli 1914 Österreich-Ungarn dem Königreich Serbien den Krieg erklärte. Der erste Weltkrieg forderte zwischen 1914 – 1918 mehr als 17 Millionen Menschenleben. Neben den vielen Verwundeten hatten auch die Familien unseres Kirchspiels 47 Kriegsopfer zu beklagen, die für Volk und Vaterland in den Krieg gezogen waren.

Genau vor 100 Jahren, am 6. Juli 1919 versammelten sich die Mitglieder des Oberhundemer Krieger- und Schützenvereins in der Wirtschaft des Carl Schulte, um über die Wiederbelebung des Schützenwesens und Ausrichtung des ersten Festes nach dem Kriege im Jahr 1920 zu beratschlagen. Im Protokollbuch heißt es:

Laut ortsüblicher Bekanntmachung war für heute die gemeinschaftliche Sitzung des Krieger- und Schützenvereins anberaumt. Der Vorsitzende Herr Caspar Lindemann Schwartmecke eröffnete die Versammlung. Darauf wurde seitens des Schriftführers das letzte Generalversammlungsprotokoll vom 25. Januar 1914 vorgelesen und der Inhalt folgender Protokolle bekannt gegeben. Die Rechnungslage für die Schützenkasse ergab einen Kassenbestand bei der Spar- und Darlehenskasse am 1.1.1919 lt. Bekanntgabe des Rendanten Valentin Lindemann, einen Bestand von 537,83 Mark. Die Rechnungslage der gemeinschaftlichen Festkasse ergab einen Vorschuss der Ausgabe einen Betrag von 832,45 Mark. Von diesem Betrage hat der Schützenverein die Summe von 400 Mark bezahlt, so dass auf den haben Anteil desselben noch 16,23 Mark zu bezahlen sind. Der Rest von 416,23 Mark entfällt auf das Konto des Kriegervereins.

Die vom Vorsitzenden ernannten Revisoren Ewald Hanses, Hermann Tigges und Briefbote Josef Schauerte Gnüppers prüften die Rechnungen und Belege und befanden dieselben für richtig. Es wurde dem Rendanten und dem Vorstand auf Antrag des Vorsitzenden seitens der Generalversammlung Entlastung erteilt.

Auf Antrag der Generalversammlung wurde beschlossen, dass der Krieger- und der Schützenverein sich trennen, sowohl hinsichtlich des Vermögensbestandes wie der Geschäftsführung. Dieser Beschluss wurde auf Wunsch der beiderseitigen Mitglieder gefasst.

Im weiteren Verkauf der Versammlung legte der alte Vorstand sein Amt nieder. Hierauf fand durch Stimmzettel die Wahl des neuen Vorstandes statt. Es wurden gewählt

zum Hauptmann Josef Schmelzer, Oberhundem
zum Rendant Fritz Schmelter, Oberhundem
zum Schriftführer Hubert Knoche, Oberhundem
zum Beigeordneten Karl Lindemann, Schwartmecke
zum Beigeordneten Ewald Hanses, Rinsecke
zum Beigeordneten Albert Lindemann, Oberhundem und
zum Beigeordneten Alois Vollmer, Rinsecke

Seitens der Vorstandsmitglieder wurde Herr Caspar Lindemann als Vorsitzender gewählt. Die gewählten Mitglieder nahmen die Wahl an. Als Fähnrich wurde Heinrich Schmelter auf seinen Wunsch hin bestellt. Ferner wurde seitens des Schützenvereins zur Abschätzung der vorhandenen gemeinschaftlichen Vereinsgegenstände Zelt, Decken etc. vier Kommissionsmitglieder gewählt und zwar Josef Färber Oberhundem, Karl Hanses Rinsecke, Franz Schmidt und Hubert Mees Oberhundem. Seitens des Kriegervereins wurden Fritz Beckmann Oberhundem, Martin Ludwig Oberhundem, Zimmermeister Johann Schmelter und Josef Bayer Oberhundem gewählt. Ferner wurde eine gemeinschaftliche Sammlung für die heimkehrenden Kriegsgefangenen beschlossen und Hermann Tigges und Johann Hüttmann Oberhundem dazu bestimmt. Das erste Fest nach dem Kriege wird im Juni 1920 stattfinden.

Gez. am 6. Juli 1919 Der Vorstand (Unterschriften des geschäftsführenden Vorstandes)

Am Festwochenende wollen wir unseren Vorvätern gedenken, die vor 100 Jahren den festen Willen hatten, den Schützenverein wiederzubeleben und zur Freude unserer Gemeinschaft wieder zünftige Schützenfeste auszurichten. Ihnen können wir verdanken, dass wir im kommenden Jahr unser 150jähriges Jubelfest begehen können. Wir danken Euch!

(Tobias Mettbach)

Nils Kleffmann ist neuer Kinderschützenkönig

Am Christi Himmelfahrts-Tag wurde Nils Kleffmann zum neuen Oberhundemer Kinderschützenkönig. Zur Königin wählte er Josy Hatzfeld. Seine Offiziere waren Maya Kleffmann und Evi Dümpelmann. Es war ein spannender Kampf um die Königswürde, bei dem knapp 30 Mädchen und Jungen mit einem Wassergewehr auf den Vogel schossen. Erstmals wurde mit der Schiessanlage von Herbert Zimmermann aus Altenhundem geschossen. Am Ende gelang es Nils den spannenden Wettkampf um die Kinderkönigswürde für sich zu entscheiden und er konnte sich am gut besuchten Haus des Gastes feiern lassen. Neben dem Schießen konnten die Kinder u.a. Schoklamei spielen, kegeln und mit den Fahrzeugen des Spielmobils der OT Kirchhundem durch den Kurpark fahren. Es war ein rundum gelungener Tag für Groß und Klein. *(Stefanie Jung)*

Eine Annonce in eigener Sache

Die Dorfgemeinschaft Oberhundem sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person oder Gruppe, welche die ehrenamtliche Pflege des „Pastorsgarten" übernimmt. Alle anfallenden Arbeiten, von der Bepflanzung der Blumenkästen und Tröge, der Pflege des Staudengartens, des Brunnens und das Schneiden der Buchenhecke, bis zur Reinigung des Platzes, gehören dazu.

Das Ortsarchiv Oberhundem, der Verkehrsverein Oberhundem und Ortsvorsteher Tobias Mettbach würden sich freuen, wenn diese wichtigen Tätigkeiten in zuverlässige Hände gegeben werden könnten.
Die Einzelheiten können vom Ortsarchiv Oberhundem erläutert werden.
(Thomas Richter)

Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer gesucht

In Oberhundem werden Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer gesucht. Interessierten wird gerne unverbindlich Auskunft im Pfarrbüro erteilt (Tel.: 0170 - 277 87 08). *(Simon Wiese)*

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei der
KaFiP Oberhundem
für eine Spende zur
Finanzierung der Druck-kosten von
"Nigges iut diam Duarepe".

Das Köhlerhandwerk in Oberhundem...

...und Umgebung hat eine lange Tradition. Schon als die ersten Metallwerkzeuge, wie Klingen für Messer und Äxte, gegossen wurden, wussten unsere Vorfahren die Energie aus Laubholz zu nutzen. Die glühende Hitze versetzte sie in die Lage, aus dem Erz das Eisen zu schmelzen. Metalle wie Eisen hielten dann Einzug in alle Lebensbereiche. Mit der einsetzenden industriellen Entwicklung im späten 17ten und 18ten Jahrhundert wurden immense Mengen an Holzkohle zur Verhüttung des Eisenerzes gebraucht. Mit dem Bau der Eisenbahnen und dem Gebrauch von Steinkohle bzw. Koks aus dem Ruhrgebiet, wurde die Köhlerei immer weiter zurückgedrängt.

Bis dahin war das Köhlerhandwerk ein nicht zu unterschätzender Nebenerwerbszweig der Sauerländer und Siegerländer Landwirtschaft. So auch in Oberhundem und Umgebung.

Das Verkohlen von Holz wollte allerdings gelernt sein. Von der Auswahl bis zum Zuschnitt des Holzes und der Technik des Aufschichtens, bis zur kontrollierten Verkohlung, war viel Wissen zu erlernen, bevor der Köhler einen Ertrag erwirtschaften konnte.

Hannes Schulte, Albert Führt und Robert Sasse waren die letzten Köhler in den Rüsper Wäldern. Georg Sasse, Wendelin Kebbe und einige inzwischen ausgelernte Meister und Gehilfen pflegen das alte Handwerk immer noch.

Die handwerkliche Technik der Köhlerei ist somit nicht in Vergessenheit geraten. Kenntnisse und Fertigkeiten wurden und werden weitergegeben, und noch heute finden sie Anwendung, wenn für Gäste und Einheimische Holzkohle in Meilern hergestellt wird. Denn nichts ist besser zum Grillen geeignet, als die Holzkohle aus einem Kohlenmeiler, der fachgerecht bearbeitet wurde.

Vom 02.08. bis zum 10.08.2019 findet in Oberhundem am „alten Dorfhagen", nach fünfjähriger langer Wartezeit, wieder ein Meilerfest der besonderen Art statt, und alle sind eingeladen daran teilzunehmen. Ein umfangreiches Programm an allen Tagen wartet auf die Besucher. *(Thomas Richter)*

Das schwarze Kreuz bei Marmecke

Inschrift

Von Marchenbach die Trift steigt an,
auf Berges Gipfel siehst Du dann dies schwarze Kreuz
– es ist schon sehr alt, mahnt heut den Wanderer hier im Wald.
Das Kreuz, so sagt man, sei aus Tagen, als hier ein Schäfer wurd erschlagen.
Da hinter liegt ein Tal recht weit, wo wuchsen Birken einst und Heid.
Die Flur des schönen Heidetal misst 1000 Morgen an der Zahl.
Einst im Besitz der Marchenbacher Bauern, der leider sollt nicht ewig dauern.
Im Tale eingeschnitten tief, die alte Landstrass hier verlief
und führt der Kaufleut schwere Wagen von Leibzig, Cölln und auch nach Hagen.
Drum finden sich in Marchenbach schon früh auch Fuhrleut in der Sach.
Als Vorspann diese dann hier wirken zu helfen bei den dicken Birken.
Doch später, das sollt man noch sagen, partiern sie selbst mit Roß und Wagen.
Fahrn mutig in die Welt hinaus, und bringen Neues mit nach Haus.
Der Köhler hier, brannt Holz zu Kohlen die sich die Eisenschmelzer holen,
im Land der Ziegen, so hieß es hier im Scherz,
schmolz man das Eisen aus dem Erz.

Neuausrichtung des TVO

Der TV Oberhundem ist seit der Jahreshauptversammlung ohne ersten Vorsitzenden. In der Versammlung stellte sich Michael Heyna nach elfjähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl. Sein Stellvertreter Thomas Aßmann bedankte sich für das großartige Engagement, indem er die elf Jahre noch einmal Revue passieren ließ. Auch die 54 anwesenden Mitglieder im vereinseigenem Clubheim zollten dem 59-jährigen Finanzbeamten großen Beifall, der jedoch bis zum Zeitpunkt der Neuausrichtung des TVO weiterhin „dem Verein zur Seite stehen wird". Diese Neuausrichtung sieht vor, engagierte Mitglieder für den geschäftsführenden Vorstand zu finden. „Die klassische Vereinsstruktur ist nicht mehr zeitgemäß, effektiver ist Teamarbeit. Wir müssen daher den Verein, der eine Zukunft hat, auf breitere Füße stellen. Ein Verein lebt von Veränderungen", informierte Michael Heyna. Jetzt gilt es, dass sich interessierte Mitglieder bereit erklären, aktiv mitzuwirken, damit die Neustrukturierung umgesetzt werden kann und die mangelnde Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand ein Ende hat. Dann müsse auf einer außerordentlichen Versammlung die Satzung entsprechend geändert werden.

Bei den weiteren Wahlen wurden Kassen- und Sozialwart Michael Lenneper, Fachschaftsleiter Fußball Helmut Lücking (seit 26 Jahren im Amt), Fachschaftsleiter Tischtennis Marcel Heitchötter und die beiden Beisitzer Felix Lenneper und Hubertus Aßmann für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.
Bei den Ehrungen konnten Michael Heyna und Thomas Aßmann 22 Mitglieder für eine 25-jährige Treue auszeichnen. Monika Beinghaus, Wolfgang Schmidt, Andreas Scholz, Winfried Tillmann und Matthias Krippendorf traten vor 40 Jahren in den Verein ein, Wolfgang Beckmann vor 50 Jahren.
(Dieter Dörrenbach)

Defibrillator an Dorfgemeinschaft übergeben

Die Firma Dura, die am 30. April ihre Werke in Plettenberg und Selbecke schloss, übergab noch einige Tage vor der Schließung den Defibrillator „Defi" ihres Selbecker Werkes der Dorfgemeinschaft „Selbecker Grund". Martin Ziegert, stellvertretender Werkleiter der beiden Werke, und Vladislav Degtiarev, Betriebsratsvorsitzender des Selbecker Werkes, überreichten den Defi an Andreas Schulte und Stephan Tigges von der Dorfgemeinschaft. „Wir stellen dieses lebensrettende Gerät im Namen des Betriebsrates und der Belegschaft einem guten Zweck zur Verfügung", so Martin Ziegert bei der Übergabe. Der Defi hat seinen Standort am Feuerwehrgerätehaus in Selbecke. Das Foto zeigt v. l. Stephan Tigges, Andreas Schulte, Vladislav Degtiarev und Martin Ziegert *(Dieter Dörrenbach)*

Mitarbeiter/-innen gesucht!

Der Kur– und Verkehrsverein Oberhundem e.V. sucht:

Eine Servicekraft auf 450,00 € - Basis für das

Café im Haus des Gastes in Oberhundem

(samstags und sonntags ein– bis zweimal im Monat)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an: post@oberhundem.com; Tel.: 02723/72675

SCO Inline-Kids erfolgreich ...

... beim großen, nationalen DSV/ArGe Ski-Inline Trainingslager und BaWü Cup (Slalom) inklusive Skitty Cup sowie bei der offenen, internationalen Deutschen Meisterschaft im Riesenslalom und Parallelslalom in Nagold

Zu Beginn des langen Christi Himmelfahrt-Wochenendes machten sich drei junge Inline-Sportlerinnen des Ski-Club Oberhundem e.V. (SCO) mit ihrem Trainer/Betreuer bereits frühmorgens auf den Weg in's circa 400 km entfernte Baden-Württembergische Nagold in der Nähe von Stuttgart.

Dort fand am Donnerstag und Freitag ein großes, nationales DSV/ArGe Ski-Inline Trainingslager statt, an dem an beiden Tagen jeweils mehr als 50 aktive, überwiegend Kinder, Schüler und Jugendliche sowie einige Erwachsene unter der Leitung eines fachkundigen, qualifizierten und kompetenten Trainerteams teilnahmen.
Es wurden neben Kondition, Technik und Koordination unzählige Parcoursdurchläufe, sowohl in den Disziplinen Riesenslalom als auch Slalom und Parallelslalom absolviert, bei durchgängig strahlendem Sonnenschein und für die Sportler kräftezehrender Hitze.

Am Samstag und Sonntag standen dann die eigentlichen Wettbewerbe auf dem Programm, der BaWü Cup (Slalom) inklusive Skitty Cup sowie die offenen, internationalen Deutschen Meisterschaften im Riesenslalom und Parallelslalom.

Hier zahlten sich für Paula Franz, Anna Grübel und Ruth Weschollek vom SCO die investierten Mühen und der Schweiß des bisherigen Trainings zu Beginn der noch jungen Inline-Saison in hervorragenden und so im Vorfeld keinesfalls erwarteten Resultaten auf der Ergebnisliste, in einem großen Teilnehmerfeld, wie folgt aus:

Skitty Cup (63 Starter)

Paula Franz:	Platz 1	U11 weiblich / Kinder
Ruth Weschollek:	Platz 3	U12 weiblich / Kinder

BaWü Cup / Slalom (120 Starter)

Ruth Weschollek:	Platz 2	U12 weiblich / Kinder
Paula Franz:	Platz 5	U12 weiblich / Kinder
Anna Grübel:	Platz 3	U18 weiblich / Jugend

Deutsche Meisterschaft & ArGe Kids Champs / Riesenslalom (112 Starter)

Ruth Weschollek:	Platz 5	U12 weiblich / Kinder
Paula Franz:	Platz 6	U12 weiblich / Kinder
Anna Grübel:	Platz 6	Jugend weiblich

Deutsche Meisterschaft ArGe Kids Champs / Parallelslalom (79 Starter)

Ruth Weschollek:	Platz 2	U12 weiblich / Kinder
Paula Franz:	Platz 5	U12 weiblich / Kinder
Anna Grübel:	Platz 4	Jugend weiblich

Nach den Siegerehrungen am späten Sonntagnachmittag ging es dann auf die gut 4-stündige Heimreise, stolz, glücklich, rundherum zufrieden, aber sehr erschöpft und müde von den Strapazen der 4-tägigen Mammutveranstaltung. Fazit: Ein gelungener Auftakt mit hochmotivierten SCO Inline-Kids, im Kreise der nationalen und z.T. internationalen Konkurrenz, auch über die regionalen wsv-Verbandsgrenzen hinaus!
(Dirk G. Weschollek)

Sensationelle Beteiligung beim großen Inliner-Geschicklichkeitslauf des SCO

Der SCO sichert sich 7 Podiumsplätze im Starterfeld der insgesamt 154 Inline-Sportler

Zum dritten Mal richtete der Ski-Club Oberhundem e.V. (SCO) am Sonntag, 16. Juni 2019, bei bestem Sommerwetter und strahlendem Sonnenschein, bereits den großen Inliner-Geschicklichkeitslauf auf heimischer Rennstrecke im Ort aus. Dieser Wettbewerb stellt eine von mehreren Veranstaltungen des wsv/NSR-SommerCups dar, die federführend von der nordischen Fachschaft organisiert sind. Aber auch der wsv-Arbeitskreis Ski-Inline nutzt dieses Event als Bonusrennen für die eigene Rennserie, d.h. den Ski-Inline Cup. Zudem erfolgte im Rahmen des Inliner-Geschicklichkeitslaufs eine Grundschulwertung, zu der sich einige Teams der Konkurrenz stellten.

Ein riesiges Starterfeld von jungen Aktiven fand sich ein, um sich auf der Wettkampfstrecke, die in Oberhundem Ort auf der Hauptstraße im Bereich Bad am Rothaarsteig bis Kreuzweg und zurück, d.h. auf einer Rundenlänge von etwas mehr als 600 Metern, mit 12 anspruchsvollen, technischen Parcours-Elementen aufgebaut war, sportlich spannend und fair zu messen. Insgesamt waren 154 Inline-Sportler/innen aus den umliegenden Vereinen, z.B. SK Winterberg, SC Neuastenberg/Langewiese, SC Bödefeld, VfL Bad Berleburg, SC Girkhausen, SK Wunderthausen, SC Rückershausen, LBC Banfetal, SV Oberes Banfetal, Inlineskating Oberberg und SV Lützel sowie SC Oberhundem, gemeldet, von denen schließlich 147 an den Start gingen. Die jüngsten Teilnehmer/innen, die Bambinis, waren mit Jahrgang 2014, die ältesten der Jungen, die Jugendlichen mit Jahrgang 2002 gemeldet, also keiner der Aktiven war älter als 17 Jahre. Somit war diese Veranstaltung ein Wettbewerb ausschließlich für den sportlich talentierten Nachwuchs, der seine Fähigkeiten hierbei deutlich unter Beweis stellte, nicht nur in punkto Kondition und Koordination, sondern vor allem hinsichtlich Motivation und gesundem Ehrgeiz sowie Fairness und Respekt.

Die insgesamt 24 SCO-Kids erzielten allesamt hervorragende und respektable Resultate, wobei auch 7 Podestplätze, davon 2x Platz 1 und 2x Platz 2 sowie 3x Platz 3, errungen und gesichert wurden. Neben der Einzelwertung nach Altersklassen gab es ergänzend noch die Mannschaftswertung des Grundschulwettkampfs, in dem sich in diesem Jahr insgesamt 8 Teams meldeten.

Alles in allem bleibt festzuhalten, dass der diesjährige große Inliner-Geschicklichkeitslauf durch die vielen Aktiven, deren Trainer, Betreuer und Eltern sowie zahlreiche Zuschauer eine tolle Werbung für diesen Sport und letztlich unser Dorf war. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es beim kommenden, großen Inliner-Geschicklichkeitslauf wieder heißt: „Auf die Rollen, fertig, los!“
(Dirk G. Weschollek)

Meiler Oberhundem

Freitag, 02.08.2019

Anzünden des Meilers

17:00 Uhr	Treffen in der Oberhundemer Dorfmitte
18:00 Uhr	Anzünden des Meilers, Fassanstich, Schirmherr Frank Beckehoff
ganzer Abend	Begleitung durch MV Rinsecke-Oberhundem

Samstag, 03.08.2019

Bayrischer Tag

ab 11:00 Uhr	Frühschoppen
ab 18:00 Uhr	Mehrkampf (u.a. Nageln, Bierkrug stemmen)
ab 19:00 Uhr	Egerländer Besetzung des MV Brachthausen
Besonderes	Haxen, Weißwurst, Brezeln

Sonntag, 04.08.2019

MTB-Tag

Zweirad Rameil

ab 10:00 Uhr	Feldgottesdienst, Begleitung durch MV Rinsecke-Oberhundem, anschl. Fahrradsegnung
ab Mittag	Mountainbike-Ausstellung Zweirad Rameil
Besonderes	Spezialitäten aus der Pfanne, Brot aus dem Holzofen

Montag, 05.08.2019

Tag der Rettungskräfte

ab 15:00 Uhr	Showübung der Jugend, Ausstellung Technik

Speisen u. Getränke werktags ab 13:00 Uhr • am Wochenende ab 11:00 Uhr

Dienstag, 06.08.2019

HANDWERKERTAG

16:00 Uhr Wettbewerb (Nageln, Sägen)
ganztägig Werkzeug-, Maschinen- und Handwerkskunst-Ausstellung

Mittwoch, 07.08.2019

FAMILIENTAG

ab 15:30 Uhr Zauber- und Ballonkünstler
ganztägig Kinderbelustigung (u.a. Schminken, Hüpfburg), Kinderchor

Donnerstag, 08.08.2019

SENIORENNACHMITTAG

15:00 Uhr Volksliedergruppe Altenhundem, Bläsercorps Hegering Rüspe
16:30 Uhr Vortrag und Fotoausstellung vom Ortsarchiv Oberhundem
Besonderes Wild, geräucherter Fisch, großes Kuchenbuffet

Freitag, 09.08.2019

ROCK AM MEILER

ab 20:00 Uhr DJ Gonzo
Besonderes Burger, Cocktailbar

Samstag, 10.08.2019

SAUERLÄNDER ABEND

ab 11:00 Uhr Frühschoppen
ab 20:00 Uhr DJ Hedley
ganztägig Sauerländer Spezialitäten

Sonntag, 11.08.2019

AUFBRUCHSTIMMUNG

10:00 Uhr Messe, Frühschoppenkonzert
ganztägig Aufbrechen des Meilers, Kohleverkauf
Besonderes Köhlerprüfung

Täglich:
- Spielgeräte für Kinder
- Verlosung
- Kaffee und Kuchen
- Weinlaube
- Dönekes vom Köhler

MEILER OBERHUNDEM vom 02. August bis 11. August 2019 Am Dorfhagen

Info und Aufruf des SGV Oberhundem

Komm, geh mit und bleibe fit!

Bei „Sonntagswetter“ traf sich der Vorstand des SGV Oberhundem am 26.Mai im Kurpark, um das Ergebnis seiner umfangreichen Renovierungsarbeiten am Gedenkstein in Augenschein zu nehmen. Auch in Anbetracht des in zwei Jahren anstehenden 130. Bestehens des SGV war diese Maßnahme dringend nötig.

Nach einigen Wochen gemeinsamen Wirkens war man zufrieden und sich einig, dass es gelungen ist auch mit wenigen Mitteln etwas Schönes zu erreichen. Steinreinigung und Sockelschmuck wurden vorgenommen und mit einem grünen Heimatgewächs ergänzt. Die verrotteten Holzbohlen wurden durch eine schöne Bruchsteinumrandung erneuert. Auch dank der großzügigen örtlichen Sponsoren war diese Maßnahme möglich.
In diesem Jahr konnten wir bereits unseren Mitgliedern Bruno und Hildegard Krippendorf sowie Friedbert Ludwig die Urkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft überreichen. Besonders letztgenanntem sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank für seine tatkräftige Hilfe. Eine schöne Begleiterscheinung bei unserem Treffen war die zufällige Anwesenheit einer Wandergruppe der SGV-Abteilung Sundern. Das zeigt einmal mehr wie attraktiv und rege die einzelnen SGV-Sektionen arbeiten. Schade ist es allerdings, dass die jüngere Generation lieber „Solo“ oder im kleinen Freundeskreis läuft oder mit dem Rad unterwegs ist. Dabei waren die jetzigen Mitglieder bei Eintritt in unseren Verein auch erst Vierzig und haben nach wie vor schöne Erlebnisse während unserer Wanderungen und Reisen.

Dass wir im Laufe der Jahre, altersbedingt, zur „Wanderge(h)meinschaft“ geworden sind ist uns bewusst und zugleich Ansporn, das so schnell wie möglich zu ändern und durch Nachwuchs wieder Leben und Schwung in unsere Vereinsarbeit zu bekommen. Deshalb sind alle wandertüchtigen Jungen mit ihren Familien herzlich eingeladen sich uns anzuschließen und durch eigene Initiativen altersgerecht wieder Schwung in unseren Verein zu bringen. Wir denken da z.B. an Familienwandern, Erlebniswandern, Mountainbike-Touren etc. und an unsere, dem Alter entsprechend, kürzeren Wanderungen. Es ist einfach herrlich, die Natur zu erwandern und gemeinsam Freude und Freundschaft zu erleben.

Kommt, schließt Euch uns an, erhaltet eine Vereinsgemeinschaft, die bald auf 130 Jahre zurückschauen kann, und gestaltet mit uns die (Eure) Zukunft! Was bei uns „los“ ist, könnt Ihr in unserem Schaukasten am Info-Point im „Pastorsgarten“ ersehen und neuerdings haben wir auch direkt neben der Schaukarte eine Info-Box aus der Ihr unseren Veranstaltungskalender entnehmen könnt.

Bedenkt auch einmal, wenn Ihr die gekennzeichneten Wanderwege benutzt, wer das eigentlich macht und organisiert, damit kein Wanderer sich verläuft und immer wieder nach Hause findet.
Stellt Euch vor, es gäbe an den Straßen keine Verkehrsschilder. Was für ein Chaos!?
Und genau so wäre das im Wald. Wir, die SGV-Abteilungen, sorgen bei uns regional und deutschlandweit dafür, dass jeder Wanderer sicher an sein Ziel kommt! *(Text: Jürgen Wittstock sen., Foto: Dieter Dörrenbach)*